

Gemeindeinformationen

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden

Krakow

mit Alt Sammit, Dobbin, Karow, Linstow
und Bornkrug, Bossow, Charlottenthal, Drewitz, Glawe,
Groß Babelin, Groß Tessin, Hahnenhorst, Hinrichshof,
Karow-Teerofen Klein Babelin, Leisten, Möllen, Neu Dobbin, Neu Sammit,
Neu Zietlitz, Zietlitz

+

Serrahn

mit Ahrenshagen, Hinzenhagen, Koppelow, Kuchelmiß,
Seegrube, Serrahn Hof, Wilsen und Wilser Hütte,

November 2023, Dezember 2023, Januar 2024



Pfarrer Wilhelm Busch
hatte erkannt: Auch
wenn wir viele
geschichtliche
Ereignisse und
Zusammenhänge nicht
verstehen: Es hat alles
einen Sinn. Es ist alles
in Gottes Hand. Es
passt alles in Gottes
großen Plan. Und
irgendwann werden wir
das ganze große fertige
Bild sehen. Darum war
es für ihn eine große
Gewissheit und
stehende Rede: „Gott
ist am Fügen.“ Gott fügt
die vielen unbekannten
und scheinbar

unpassenden Puzzlesteine unseres Lebens und dieser Welt zu einem
großen wunderbaren Bild zusammen. Wir dürfen uns ihm anvertrauen und
sollten nach seinem Willen leben.

Veranstaltungskalender

November

Monatsspruch

Das Buch Hiob ist wohl nicht nur das älteste und seelsorgerlichste Buch der Bibel, sondern lehrt auch viel über die Natur. Hiob selbst bekennt gegenüber einem Freund (Hiob 9,8.-9.):

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Gott allein hat die Macht, den Himmel mit den Gestirnen zu schaffen und die Weiten des Meeres überwinden. Das lässt Hiob staunen und loben.

Veranstaltungen

1. Sonntag

05.11.

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte: Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der VELKD und Projekt der UEK

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow, DZ

10:30 Gottesdienst, Serrahn, Kirche
Reinhard Holmer

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow, Winterkirche
Christoph Reeps

19:30 Buchlesung mit Ralf Schuler, Charlottenthal, Speicher*

Donnerstag

09.11.

9:00 Bibel – Brot – Kaffee, Karow

14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

2. Sonntag – weltweiter Gebetstag für verfolgte Christen

12.11.

Kollekte: Kirchenkreiskollekte Telefonseelsorge

10:00 Gottesdienst, Linstow, Altes Pfarrhaus
Joachim Arnold

10:30 Gottesdienst, Serrahn, Kirche
Johannes Lindner

10:30 Gottesdienst, Krakow, Winterkirche
Christoph Reeps

Eine Gesellschaft, die ihr Verhältnis zu jenen spirituellen Koordinaten nicht mehr zu reflektieren vermag, denen sich ihr Wertekanon maßgeblich verdankt, wird unversehens zu ideologischen und utopistischen Engführungen verleitet oder auf ängstlich-restriktive Bestandswahrung auf Kosten von Freiheit und Individualität bedacht sein. (Ralf Schuler, Gleichschritt, S. 228)

3. Sonntag - Volkstrauertag 19.11.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow, DZ

10:30 Gottesdienst, Serrahn, Kirche
Christoph Reeps

10:30 Gottesdienst, Krakow, Kirche
Johannes Lindner

4. Sonntag – Ewigkeitssonntag 26.11.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:00 Gottesdienst, Linstow, Kirche
Christoph Reeps

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Serrahn, Kirche
Johannes Lindner

10:30 Gottesdienst, Krakow, Kirche
Reinhold Kovács

Dienstag 28.11.

19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °

Donnerstag 30.11.

14:30 Seniorennachmittag, Krakow, Kirche

Dezember

Monatspruch

Ein alter frommer Mann war in Jerusalem im Tempel, als Jesus von seinen Eltern zum ersten mal in den Tempel gebracht wurde. Er erkannte in dem 8-tägigen Säugling den Messias und wusste, dass er jetzt in Frieden sterben konnte (Lukas 2,29.-31.):

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ...

Wer Jesus als seinen Heiland erkannt hat, der kann in Frieden sterben.

Veranstaltungen

1. Sonntag – 1. Advent 03.12.

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte: Brot für die Welt

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow, DZ

10:30 Bläsergottesdienst, Serrahn, Kirche
Joachim Arnold

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow, Kirche
Christoph Reeps

Das Recht zum Gebet ist ein wundervolles Geschenk Gottes an uns.

Pfr. W. Busch

2. Sonntag – 2. Advent 10.12.

Kollekte: Sprengelkollekte, Diakonisches Werk M-V: Beratungsarbeit

10:00 Gottesdienst, Linstow, Altes Pfarrhaus
Joachim Arnold

10:30 Gottesdienst, Serrahn, Kirche
Johannes Lindner

10:30 Bläsergottesdienst, Krakow, Kirche
Christoph Reeps

Donnerstag 14.12.

9:00 Bibel – Brot – Kaffee, Karow

14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

3. Sonntag – 3. Advent 17.12.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow, DZ

10:30 Gottesdienst, Serrahn, Kirche
Sieghard Reiter

15:00 Krippenspiel „Das Geschenk des Himmels“, Krakow, Kirche *
Tanja Krüger

Donnerstag 21.12.

14:30 Seniorennachmittag, Krakow, Kirche

4. Sonntag – 4. Advent – Heiliger Abend 24.12.

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte: Brot für die Welt

15:00 Christvesper, Alt Sammit, Kirche
Karsten & Tanja Krüger

15:00 Christvesper, Dobbin, Kirche
Siegfried Rau

15:00 Christvesper, Karow, Kirche
Christoph Reeps

16:00 Gottesdienst, Serrahn, Kirche *
Krippenspiel „Sonderbar“, Maria Bobzien

17:00 Christvesper, Linstow, Kirche
Christoph Reeps

17:00 Christvesper, Krakow, Kirche
Joachim Arnold

Montag – 1. Christfest 25.12.

10:30 gemeinsamer musikalischer Gottesdienst, Serrahn, Kirche
Christoph Reeps

5. Sonntag – Silvester 31.12.

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte: Weltbibelhilfe

14:00 Jahresschlussgottesdienst, Linstow, Kirche
Christoph Reeps

16:00 Jahresschlussgottesdienst, Krakow, Kirche
Christoph Reeps

17:30 Jahresschlussandacht, Serrahn, Kirche
Reinhard Holmer

2024 Jahreslosung

Die Jahreslosung 2024 ist aus einem Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth. (1. Kor 16,14.EÜ):

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Bleibt wachsam, und steht fest im Glauben!

Seid entschlossen und stark!

Bei allem, was ihr tut, lasst euch von der Liebe leiten.

Paulus, 55 n. Chr.
1. Kor 16,13.+14. Hfa



Jahreslosung 2024

Mir erscheint der Text zu knapp zitiert und klingt ein wenig so, als wenn wir alles in rosa Seidenpapier einwickeln sollten. Paulus gebraucht aber an dieser Stelle das griechische Wort für die aufopfernde Liebe, wie Jesus sie uns gezeigt hat, als er für unsere Verlorenheit und Abwendung von Gott am Kreuz gestorben ist; darum der blutrote Hintergrund. Paulus fordert die Christen in Korinth zu einem entschiedenen Leben in der Nachfolge Jesu auf. Es geht um ein Leben in der Aufmerksamkeit, den Kontakt zu Jesus nicht zu verlieren, nicht müde oder nachlässig zu werden, sich durch nichts davon abbringen zu lassen. Bei dem, was wir als Christen tun, sollen wir uns nicht von unseren Liebesgefühlen leiten lassen, sondern von dem Vorbild der Liebe Jesu, die wir erfahren haben, als er uns erlöst hat. In diesem Sinne wünsche ich uns, dass wir auch 2024 die Liebe von Jesus erfahren und ihm nachfolgen können. CR

**Wir kommen zwar nicht durch die Vernunft zum Glauben,
aber durch den Glauben zur Vernunft.**

H.-J. Eckstein

Januar

Monatsspruch

Neuanfänge passen nicht in alte Formen. Wenn Jesus in ein Menschenleben hineintritt, fängt etwas ganz Neues mit neuer Kraft an. Jesus vergleicht es mit einem Alltagsbeispiel (Mk 2,22.):

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

(Diese „Schläuche“ waren in der Antike Lederbeutel, in denen Flüssigkeiten aufbewahrt und transportiert werden konnten.) Junger gärender Wein lässt die alten, mürben Schläuche platzen. Neues elastisches Leder kann der Kraft besser standhalten.

Bei einem Neuanfang sollte man keine halben Sachen machen; auch nicht, wenn man Jesus in sein Leben hinein lässt.

Veranstaltungen

1. Sonntag

07.01.

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte: Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der VELKD und Projekt der UEK

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow, DZ

10:30 Gottesdienst, Serrahn, Kirche
?

10:30 Gottesdienst, Krakow, Kirche
Reinhold Kovács

2. Sonntag

14.01.

Kollekte: Kirchenkreiskollekte

10:00 Gottesdienst, Linstow, Altes Pfarrhaus
Joachim Arnold

10:30 Gottesdienst, Serrahn, Kirche
Johannes Lindner

10:30 Gottesdienst, Krakow, Kirche
Siegward Reiter

3. Sonntag

21.01.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow, DZ

10:30 Gottesdienst, Serrahn, Kirche
Reinhard Holmer

10:30 Gottesdienst, Krakow, Kirche
Johannes Lindner

Donnerstag

25.01.

14:30 Seniorennachmittag, Krakow, Kirche

Die Vernunft-Religion ist der Todfeind des biblischen Evangeliums.

Pfr. W. Busch

4. Sonntag

28.01.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:00 Gottesdienst, Linstow, Kirche
Reinhold Kovács

10:30 Gottesdienst, Serrahn, Kirche
Siegward Reiter

10:30 Gottesdienst, Krakow, Kirche
Matthias Mützel

Regelmäßige Veranstaltungen Gemeinde Krakow

- Kindergottesdienstangebot, sonntags (während des Gottesdienstes), Krakow
- Posaunenchorprobe Montag 18:00 Serrahn.
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 14:30 - 15:30
- Christenlehre Klasse 5 Mittwoch 15:30 - 16:30
- Christenlehre Klasse 6 Dienstag 16:00 - 17:00
- Jugend-Bibelkurs 14-tägig Donnerstag 17:00 - 18:30
- Junge Gemeinde Freitag 19:30 – in Absprache
- Bibelgespräch 1 Mittwoch 14-tägig 10:00 – 11:30
- Bibelgespräch 2 Mittwoch 19:30 – 21:00
- Ökumenisches Friedensgebet am 1. Mittwoch im Monat 18:00 in der katholischen Kirche Krakow

Die mit einem ° versehenen Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Krakow statt.

Die mit einem * versehenen Veranstaltungen sind im Folgenden erläutert.

Regelmäßige Veranstaltungen Gemeinde Serrahn

Seien Sie herzlich willkommen zu allen unseren Veranstaltungen.

- Während der Gottesdienste besteht das Angebot von Kindergottesdienst für Kinder von 3 - 12 Jahren.
- 1. Sonnabend im Monat: 8:00 Männergebetstreffen
- Dienstags: Gebetskreis 8:30 bei Fam. Oehlke, Kuchelmiß
- Mittwochs, ungerade Kw'n: Blaukreuzgruppe Serrahn, 19:00
- gerade Kw'n: Bibelgesprächskreis 19:30
- beide Veranstaltungen im Gemeindehaus
- Donnerstags: wö.lich: Blaukreuzgruppe Langhagen, 18:00, Evang. Joh.-schule
- Samstags: Jugendstunde, 19:00 Serrahn, Ltg. Friederike Nachtigaller
- Hauskreise: Nach Absprache an den jeweiligen Orten.
- Seniorenkreis: ?

Rückblick

Bewegte und bewegende Zeiten,

davon sei an dieser Stelle kurz berichtet. Am 17.09. feierten wir in der Serrahner Kirchengemeinde zwei Taufen von Erwachsenen und zwei Tauferinnerungen zweier weiterer Personen. Allen vieren war in den zurückliegenden Wochen und Monaten wichtig geworden, sich mit ihrem



Leben persönlich und bewusst dem Gott anzuvertrauen, dem sie durch einen Glaubenskurs in der Kirchengemeinde Krakow, ihr Bibellesen und in Gesprächskreisen, z. B. in der Serrahner Suchtklinik, über den christlichen Glauben besser, bzw. konkret kennengelernt haben. Davon haben sie persönlich und bewegend der Gemeinde im Gottesdienst erzählt. Die zwei

Taufen fanden auf Wunsch der beiden im Serrahner See am Serrahner Diakoniewerk statt. Die Gemeinde und Gäste konnten das Geschehen gut vom Ufer und vom Steg aus verfolgen und nahmen freudig an diesem Ereignis Anteil.

Am Sonntag, 24.09., verabschiedete die Gemeinde das Ehepaar Ruben und Angelina Nitzsche. Sie sind in ihrer jungen Ehe zu dem Entschluss gekommen, gemeinsam eine dreijährige Bibelschulausbildung zu absolvieren, um damit dann gut ausgerüstet ggf. eine berufliche theologische-diakonische Verantwortung zu übernehmen, sicherlich ein mutiger und bedeutsamer Schritt in ihrer aktuellen Lebensphase. Die

Gemeindepädagogin Kerstin Ballhöfer und Pastor i. R. Johannes Lindner durften sie mit der Gebetsunterstützung der ganzen Gemeinde dem Segen Gottes unterstellen; wir sind miteinander gespannt, wie es den beiden auf ihrem Wege ergehen wird und werden sicherlich immer mal wieder etwas von ihnen hören. Bernd Ballhöfer, 30.09.2023



Ein emotionales Abschiednehmen

wurde es zusammen mit dem Erntedank-Gottesdienst am 01.10., als Kerstin Ballhöfer in ihrer Funktion als Gemeinde-

pädagogin der Serrahner Kirchengemeinde in den Ruhestand geleitet wurde. In der festlich geschmückten Nikolai-Kirche zu Serrahn begleitete ein Lobpreis-Gesangsteam zunächst den ersten

Teil des Erntedank-Gottesdienstes mit Liedern zur Ehre Gottes; Pastor Christoph Reeps erinnerte in seiner Predigt am Beispiel der „Speisung der 4000“ nach dem Markus-Evangelium an die nach menschlichen Maßstäben übergroße Quelle Gottes an Gaben und Gütern, um die wir im Glauben wissen dürfen und sollen.

Im zweiten Teil des Gottesdienstes stand der Rückblick auf den Dienst von Kerstin Ballhöfer im Vordergrund mit einem vorgetragenen Poesiegedicht, einer Bildpräsentation und einem rückblickenden Grußwort von Pastor Johannes Holmer aus seiner früheren Dienstzeit in Serrahn. Die Fachreferentin Christine Beckmann überbrachte herzliche Grüße zusammen mit Tanja Krüger aus



Krakow vom Kirchenkreis, bevor ein kleiner ukrainischer Chor ein bekanntes Kirchenlied in ihrer heimatlichen Sprache beisteuerte. Frau Ballhöfer war es ein Bedürfnis, auch selbst noch einige persönliche Worte zu ihrem





zurückliegenden Dienst mit allen Höhen und Tiefen zu sagen. Pastor Reeps und die Kirchenältesten der Serrahner Gemeinde nahmen schließlich mit dem Überreichen hübscher Geschenke die offizielle und feierliche Verabschiedung im Altarraum vor.



Im direkten Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher zu einem zwanglosen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Imbiss in und vor dem Gemeindehaus eingeladen, eine schöne Gelegenheit, noch persönliche Grüße und Wünsche auszusprechen und sich im lockeren Austausch miteinander zu begegnen. Viele fleißige Hände waren vielfältig vor und an diesem Tag beteiligt. Ihnen sei hiermit nochmals ausdrücklich von Herzen Dank gesagt; nun können also der Alltag und das Tagesgeschäft ab Montag für einen jeden wieder ihren Gang gehen – ermutigt und gestärkt durch eine schöne, gesegnete Zeit der Gemeinschaft an diesem Tag.
Bernd Ballhöfer

Ankündigungen

Buchlesung mit Gesprächsmöglichkeit: Ralf Schuler „Generation Gleichschritt - Wie das Mitlaufen zum Volkssport wurde“

Ganz gleich, ob Ukraine-Krieg, Migration, Umgang mit dem Islam, Europa als Vision, Regenbogenfahne, Corona-Politik oder Meinungsvielfalt im Öffentlichen Rundfunk - es gibt Themen, bei denen die öffentliche Debatte im mentalen Gleichschritt zu marschieren scheint. Ausscheren unerwünscht.

Doch anders als der repressiv erzwungene Gleichschritt bei den inszenierten Aufmärschen im untergegangenen DDR-Sozialismus, organisiert sich der Konformitätsdruck heute unter den Bedingungen einer freien Gesellschaft scheinbar selbst.

Nach welchen Mustern webt sich das politisch korrekte Denken? Warum sprechen in Talkshows immer die gleichen Leute? Warum verbiegen sich Abgeordnete, obwohl ihr Mandat nie unantastbarer war als heute? Warum wird Gegenrede im öffentlichen Diskurs oft nur als legitimierende Garnitur für den vermeintlich "richtigen" Weg eingestreut?

"Weil zwei plus zwei vier ist", sagen die Gleichschrittler. Anders gesagt: Wir haben recht. Folglich kann die Debatte nur aus Ja oder Ja bestehen. Ein fatales Missverständnis, das Menschen an der Demokratie zweifeln lässt und somit den Kern der Demokratie bedroht: den Wettstreit der Meinungen.





Ralf Schuler, (Jg. 1965), wuchs im Ost-Berliner Stadtteil Köpenick auf. Er kam bereits als Schüler mit dem DDR-Regime in Konflikt. Von der staatlichen Studienlenkung der DDR erhielt er nach dem Abitur keinen Studienplatz, sondern arbeitete stattdessen als Drahtfertiger im Schichtbetrieb. Um der Produktion zu entfliehen, wurde er 1985 redaktioneller Mitarbeiter der Block-CDU-Zeitung "Neue Zeit". 1993 erhielt er den Theodor-Wolff-Preis.

Schuler zählt zu den besten Kennern des Berliner Politikbetriebs und der internationalen Politik. Als Journalist arbeitete er für die Tageszeitung "Die Welt", für die "Märkischen Allgemeinen Zeitung" und war seit 2013 Leiter der Parlamentsredaktion der BILD in Berlin. Im Sommer 2022 kündigte er beim Medienhaus Axel Springer, weil er das Bekenntnis des Konzerns ablehnte, an der Seite der LGBTQ-Bewegung zu stehen. Er setze sich "jederzeit für die Freiheit jedes einzelnen Menschen ein, stehe aber ganz grundsätzlich nicht an der Seite von politischen Bewegungen", schrieb er in der internen Begründung seines Rückzugs.

Der bekennende Protestant stammt aus einer reformierten Gemeinde, fremdelt allerdings mehr und mehr mit seiner Amtskirche. Schuler ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und lebt in Berlin und der Uckermark. (nach fontis-Verlag)



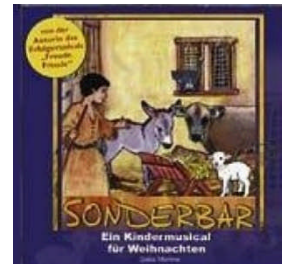
Krippenspiel Krakow: „Das Geschenk des Himmels“

Im Himmel ist einiges los. Die Engel bereiten sich auf ihre Botschaft an die Hirten vor. Der Sohn Gottes soll geboren werden. Doch dann sind sie entsetzt. Was? Der Sohn Gottes soll in einem Stall zur Welt kommen? Warum das so ist und warum Gott sich ausgerechnet diesen Platz ausgesucht hat, darum wird es in diesem Musical gehen. (Gerth Medien)

Krippenspiel Serrahn: „Sonderbar“

In neun eingängigen Liedern wird auf leicht verständliche Weise das Geschehen um die Geburt Jesu erzählt. Einfache, kurze Texte verbinden die einzelnen Lieder. Die Musik kommt mal traditionell weihnachtlich mit Glockengeläut - mal richtig fetzig daher.

Dieses anrührende Mitmach-Musical wurde bereits mehrfach mit großem Erfolg aufgeführt.



Die Bibel entwickelte die moderne Welt mit Wissenschaft und Bildung, weil sie uns die Vorstellung vermittelte, die der Schöpfer selbst davon hat.

Vishal Mangalvadi

Infos

Kleiderkammer Krakow

Die Kleiderkammer in der Langen Straße 9 ist von Montag bis Freitag von 9:30 - 12:00 geöffnet; zusätzlich im Winter Dienstag und Donnerstag, im Sommer auch Montag und Freitag von 14:00 – 16:00.

Telefonischer Kontakt: Christa Rockensüß 01523 3748813

Wir danken den Mitarbeitern der Kleiderkammer, die mit ihrem unentgeltlichen Einsatz von Zeit und Kraft, Gelder für die Gemeindegemeinschaft, vor allem in der Kinder- und Jugend- und Altenarbeit, zur Verfügung stellen und gleichzeitig vielen Menschen helfen.

„Wenn die Welt ihre Ursache nur dem Zufall verdankt, weshalb stoßen wir dann allenthalben auf den Zusammenhang von Ursache und Wirkung?“

Bruno Schwengeler (1939 – 2014) Verleger, Gründer der Zeitschriften *ethos* und *factum*

Spenden Kirchengemeinde Krakow

An Kollekten wurden in den Monaten Juli - September in der Kirchengemeinde Krakow gegeben:

für die Baukasse: 203,45 €

für die eigene Gemeinde: 532,14 €

für Bestimmungen außerhalb unserer Gemeinde: 141,90 €

und als Sonderkollekte: 0,00 €

An Spenden wurden in den Monaten Juli bis September gegeben:

25,00 € Gemeindegemeinschaft

22,40 € Kirche Linstow

25,00 € Gemeindegemeinschaft

50,00 € Gemeindegemeinschaft

50,00 € Karmelmission

15,00 € Friedhof Krakow

26,55 € Kirche Linstow

25,00 € Gemeindegemeinschaft

200,00 € Blumen Kirche Krakow

100,00 € Kirche Krakow

Spenden, die direkt an die Kirchenkreisverwaltung gingen, sind wegen der Umstellung des Buchungssystems eventuell noch nicht aufgeführt.

„Wenn ihr an meinen Worten festhaltet und das tut, was ich euch gesagt habe, dann gehört ihr wirklich zu mir. Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien!“ Jesus, Jh 8,31b-32. HfA

Freude und Leid in der Gemeinde Krakow

Geburtstage können wir in den Gemeindeinformationen nicht veröffentlichen, da das aus Datenschutzgründen schwierig ist. Taufen waren im letzten Vierteljahr nicht.

Trauung

Am 23.09.2023 wurden in der Krakower Kirche Ricardo Krüger und Nancy Krüger, geborene Nürnberg, aus Krakow kirchlich getraut.

Mose beschrieb, wie Gott die Ehe einsetzte (Gen 1,27.-31a. Hfa):

²⁷ So schuf Gott den Menschen als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er sie. ²⁸ Er segnete sie und sprach: *"Vermehrt euch, bevölkert die Erde, und nehmt sie in Besitz! ..."* ³¹ Dann betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte, und es war sehr gut!

Gott konnte seine Schöpfung und jede seiner Ordnungen als „sehr gut“ kennzeichnen. Wenn wir sie so annehmen und leben, dann erfahren wir auch, wie gut sie für uns sind. Das wünschen wir auch dem frisch getrauten Ehepaar.

Bestattung

Aus diesem Leben wurde am 02.06.2023 Hans-Joachim Hein aus Krakow im Alter von 91 Jahren abgerufen und am 04.08.2023 in Krakow kirchlich bestattet.

Gott sagt durch den Propheten Jeremia über sich selbst (Jr 9,23.):

Ich bin der HERR, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden.

Was wären wir und wo kämen wir hin, nach diesem Leben, wenn wir nicht auf Gottes Barmherzigkeit trauen könnten?

Zum Heimgang von Uwe Holmer

Er zählte zu den profiliertesten evangelikalen Persönlichkeiten in Deutschland. Am 25.09. ist er im Alter von 94 Jahren gestorben und wurde am 06.10. in Serrahn beigesetzt.

Seine geistliche Prägung erhielt der gebürtige Wismarer durch den „Jugendbund für entschiedenes Christentum“ (EC).

Nach seinem Theologiestudium (1948 – 1954) war er zwölf Jahre Gemeindepfarrer in Leussow in Mecklenburg. Von 1967 bis 1983 leitete er die Gnadauer Bibelschule Falkenberg bei Berlin.



Uwe Holmer leitete von 1983 bis 1991 die diakonische Einrichtung Hoffnungstaler Anstalten in Lobetal bei Berlin. Dort beherbergten er und seine Frau Sigrid – sie starb 1995 – die Honeckers zweieinhalb Monate in ihrem Pfarrhaus. Viele Bürger protestierten dagegen. Doch Holmer blieb bei seiner Entscheidung: *„Es war richtig, die beiden aufzunehmen. Wir können als Christen nicht nur über Vergebung predigen, wir müssen sie leben.“*

Nach seiner Tätigkeit in Lobetal war er bis zum Eintritt in den Ruhestand Leiter des diakonischen Suchtkrankenzentrums in Serrahn. Uwe Holmer bekleidete auch führende Ämter in der evangelikalen Bewegung. So war er u. a. in der DDR ab 1988 Vorsitzender der Evangelistenkonferenz. Außerdem war er nach der Wiedervereinigung stellv. Vorsitzender der Deutschen Evangelistenkonferenz.

Uwe Holmer ist Vater von zehn Kindern. Vier seinen sechs Söhne sind Pfarrer. Nach dem Tod seiner ersten Frau heiratete er 1996 ein zweites Mal. Er hat 49 Enkel, seine Frau Christine zwölf. Beide haben 57 Urenkel.

Repräsentanten aus evangelikaler Bewegung, Kirche und Diakonie würdigten Holmer. Der Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Nordkirche, Tilman Jeremias (Greifswald), sagte: *„Uwe Holmer ist bis zum Schluss ein Mensch gewesen, der aus einer tiefen Frömmigkeit heraus gelebt hat.“* Für Uwe Holmer sei es zeitlebens unstrittig gewesen, seinen pastoralen Dienst innerhalb der Landeskirche zu leisten: *„Er hat sie damit um seinen konservativ-evangelikal geprägten Glauben bereichert.“*

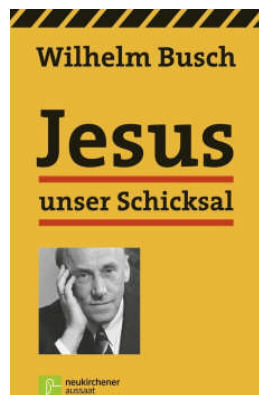
Die Geschäftsführung der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal (Bernau) erklärte, Holmer habe die diakonische Einrichtung „erfolgreich durch die schwierigen Jahre der finalen Krise der DDR“ und die Friedliche Revolution 1989/90 geführt, so Pastorin Andrea Wagner-Pinggéra und Martin Wulff.

Der vom innerkirchlichen Pietismus geprägte Theologe sei überzeugt gewesen, dass Mission und Diakonie zusammengehören. Der Vorsitzende des Netzwerks Bibel und Bekenntnis, Ulrich Parzany, würdigte Holmers tiefe Liebe zu Jesus und zu den Menschen sowie seine unerschütterliche Treue zum Wort Gottes. (nach idea) Mir selbst war über Jahrzehnte ein väterlicher Freund und Bruder. CR

Buchempfehlungen

Wilhelm Busch: Jesus unser Schicksal

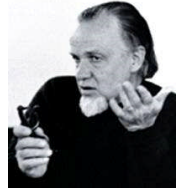
Wilhelm Busch, 1897 - 1966, kam während seiner Dienstzeit als Leutnant im Ersten Weltkrieg zum Glauben an Jesus und begann nach dem Krieg ein Theologiestudium in Tübingen. Nach Abschluss des Studiums war er zunächst Pfarrer in Bielefeld, dann in einem Bergarbeiterbezirk im Ruhrgebiet und schließlich mehrere Jahrzehnte lang Jugendpfarrer in Essen. Mit der nationalsozialistischen Führung geriet er immer



wieder in Konflikt und dann auch ins Gefängnis. Unbeirrt vertrat er seinen Glauben und verhalf vielen Menschen zu einer Bekehrung und einem lebendigen Glauben. An Jesus entscheidet sich das Schicksal eines jeden Menschen - das war und ist die aktuelle Botschaft von Wilhelm Busch (Quelle: Alpha-Buch u.a., CR) Ich empfehle auch die anderen Bücher des Verfassers.

Francis Schaeffer „Wie können wir denn leben?“

Francis August Schaeffer (1912 - 1984) war ein amerikanischer evangelischer Theologe, Philosoph und presbyterianischer Pfarrer. Gemeinsam mit seiner Frau Edith Schaeffer, gründete er die L'Abri-Gemeinschaft in der Schweiz. Schaeffer wandte sich gegen den theologischen Modernismus und setzte sich für einen historischeren protestantischen Glauben und wahrheitsbetonten Ansatz in der christlichen Glaubensverteidigung ein, der Antworten auf die Fragen unserer Zeit gibt.



Also: Schaeffer stellt Weltgeschichte, Religionen und Ideologien dem Christentum gegenüber und begründet damit die große menscheits- und kulturverändernde Kraft des Christentums. Erstaunlich sind die Schlussfolgerungen für heute. Schaeffers Klassiker bietet nicht nur Allgemeinbildung im besten, biblischen Sinne (als Schnelldurchgang durch die Geistes- und Kulturgeschichte), sondern er schärft auch unser geistliches Unterscheidungsvermögen für die Prozesse, die in der Welt um uns her auf ein Ende zulaufen. Nie

zuvor war das nötiger als heute.

Die Bilder zum Buch und Videos können unter www.betanien.de/schaeffer angesehen werden, die Videos auch auf YouTube: francis schaeffer wie sollen wir denn leben

In Heseziel 33,10 fragen die Israeliten angesichts ihrer sündigen Vergangenheit: Wie können wir denn leben? - Um zu erkennen, wie wir heute leben können, müssen wir verstehen, welche kulturellen und intellektuellen Kräfte uns im Laufe der Geschichte dahin gebracht haben, wo wir heute sind. Schaeffers scharfsinnige Analyse spannt den Bogen vom antiken Rom und dessen Untergang über Mittelalter, Renaissance, Reformation und Aufklärung bis zum 20. Jahrhundert, das sich als Sackgasse der Geistes- und Kulturgeschichte erweist: Die Auflösung aller absoluten Werte und Wahrheiten durch Kultur und Wissenschaften schlägt sich massiv in allen Lebensbereichen nieder und überlässt uns einem Vakuum der Hoffnungslosigkeit. Welche Mächte und Eliten nutzen diese Leere nun aus?

Oft klingen Schaeffers Einsichten wie prophetische Warnungen vor dem moralischen, geistlichen und intellektuellen Niedergang und den antichristlichen Machenschaften unserer Zeit. Aber auch die Antwort, wie wir in einer solchen Welt zur Ehre Gottes und hoffnungsvoll leben können, zeigt er klar auf.

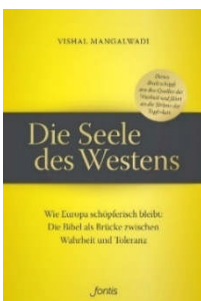
"Wie können wir denn leben? gehört zu den Büchern, aus denen ich am meisten gelernt habe." Wilfried Plock (nach www.cb-buchshop.de)



Vishal Mangalwadi „Das Buch der Mitte - Wie wir wurden, was wir sind. Die Bibel als Herzstück der westlichen Kultur“

Vishal Mangalwadi ist ein indischer Philosoph, Buchautor, Referent, Politiker und Theologieprofessor. Seit 1996 hält er Vorlesungen weltweit und hat mittlerweile in vierzig Ländern gesprochen. Er ist seit über 40 Jahren mit Ruth verheiratet, hat zwei Töchter und sechs Enkel.

Als Buch der Bücher wurde die Bibel aus der Mitte gedrängt. Sola scriptura - "allein die Schrift", lehrte einst Martin Luther. Aber die Reformation ist lange her, und längst haben andere Kräfte ihren Alleinstellungsanspruch in den Ring geworfen. Dieser Verlust der Mitte ist heute mit Händen zu greifen. Vishal Mangalwadi hat genau das großartig dokumentiert. Vor allem aber konzentriert er sich auf die Epochen der Gravitationskraft der Bibel, die über Jahrhunderte hinweg immer wieder Menschen inspirierte und Kultur erschuf. Ob Menschenrechte, technologischer Fortschritt, Musik, Architektur oder Demokratie-Entwicklung: Immer stand die kulturprägende Kraft der Bibel jenen Menschen zur Seite, die die Welt mit neuen Innovationen beschenkten. "Das Buch der Mitte" ist das seltene und glückliche Zusammenkommen von lebendiger Erzählung, nüchterner Beweisführung und überraschenden Einsichten, die uns den Schatz der Bibel wieder vor Augen führen und zerrissene Landkarten wieder zusammensetzen. Ein Muss für sprachfähige Christen.



Vishal Mangalwadi „Die Seele des Westens - Wie Europa schöpferisch bleibt: Die Bibel als Brücke zwischen Wahrheit und Toleranz“

"Das Buch der Mitte" war sagenhaft erfolgreich und ist zum theologischen Klassiker geworden. Sieben Auflagen in vier Jahren. Vishal Mangalwadi zeichnete uns die große Linie einer Kulturgeschichte der Bibel. Jetzt geht er einen Schritt weiter. "Die Seele des Westens" spannt den Bogen der Geschichte in die Zukunft. Das Verbindungsstück bildet die biblische Offenbarung. Mangalwadi nennt sie die "Pfahlwurzel

des Westens". Er zeigt und belegt, dass die Verheißung Gottes die Kraftquelle war, die die Welt und Europa veränderte und die ethische Landkarte segensreich umgeschrieben hat. Bei allem Fortschritt und weiteren Errungenschaften der letzten 250 Jahre gilt: Mit der Aufklärung, spätestens aber seit Sigmund Freud, hat sich der intellektuelle Westen vom Geheimnis der Offenbarung abgeschnitten. War es das mit dem Segen? Mangalwadi entfaltet kraftvoll, welche Dynamik mitten unter uns schlummert, wenn wir die Offenbarung wieder entdecken und wenn wir wieder mit einem Gott rechnen, der redet und der seine Menschen träumen lässt. Auch Paulus hat damals geträumt. Und er hat den Traum nicht einfach abgetan, sondern er hat ihn mit Gottes Hilfe zu einer Vision werden lassen, die Europa seine Seele gibt. (nach Fontis-Verlag)

Unter der Suche „Mangalvadi Buch der Mitte“ sind auf Youtube auch Videos seiner Vorträge mit Übersetzung ins Deutsche anzuhören.

Mangalvadi macht in einem geschichtlichen und religionsübergreifenden Vergleich die fördernde Wirkung der christlichen Botschaft deutlich. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Soziales, ... blühen auf, wenn Menschen von der Bibel geprägt werden. Die Wirtschaft eines Landes hängt an der Ethik. Die Ethik hängt an dem Menschenbild. Und das Menschenbild hängt an dem Gottesbild. Es lohnt darum immer wieder nach der Wahrheit zu suchen, die Gott uns in der Bibel offenbart hat. CR

Büchertisch

Alle Bücher und viele andere sind auch bei Karsten Krüger über den Büchertisch in der Krakower Kirche zu bestellen. Es gibt auch eine Vielzahl von Kalendern und Büchern mit täglichen Andachten und biblischen Impulsen.

MGV - Andachten



Mecklenburgischer Gemeinschaftsverband
Predigten - Andachten - Vorträge - Kongresse



Tägliche Andachten über Whatsapp, Telefon oder Podcast

Diese täglichen Andachten können Sie auch als Podcast in ihrer Podcast-APP abonnieren. Suchen nach: "Mecklenburgischer Gemeinschaftsverband"

Ferner finden Sie hier auch Predigten und Vorträge aus den Landeskirchlichen Gemeinschaften aus Mecklenburg.

Auch über Telefon ist die tägliche Andacht anzuhören: 0381 79 99 00 51

Täglich auf's Handy: <https://t.me/MGVANDACHT>,
Abonniere unseren Telegram-Kanal:
oder Apple Podcast-APP:
<https://podcasts.apple.com/de/podcast/mecklenburgischer-gemeinschaftsverband-mgv/id1078177835>

Abschied

Mit diesen Gemeindeinformationen verabschiede ich mich zum Jahreswechsel aus diesem Beruf in dieser Kirche. Die inhaltlichen und praktischen Differenzen zwischen meinem Bibelverständnis und der daraus abgeleiteten Weltanschauung, sowie den daraus folgenden Konsequenzen einerseits und den Leitmeinungen und Verlautbarungen unserer Kirche andererseits, wurden in den letzten Jahren immer größer.

Dietrich Bonhoeffer hat gesagt: *„Wenn man in einen falschen Zug einsteigt, nützt es nichts, wenn man im Gang entgegen der Fahrtrichtung läuft.“* Ich steige aus, weil ich nach fast 60 Jahren den Eindruck habe, inzwischen im falschen Zug zu sein.

Die vielfältigen Erwartungen und Bedürfnisse der Gemeinde konnte ich leider auch in vielen Punkten nicht erfüllen. Meine Arbeit war vielen nicht gut genug. Die Menge der verschiedenen praktischen und administrativen Aufgaben hat mich inzwischen überfordert.

Ich bitte Sie um Entschuldigung für das, was unvollkommen, unterlassen oder vielleicht falsch war. Ich bitte auch um Entschuldigung, wo ich jemanden verletzt oder ungerecht behandelt habe. Ich habe jederzeit mit ganzer Kraft und nach bestem Wissen und Gewissen für diese Gemeinde und die Menschen hier und für Jesus Christus gearbeitet. Mehr konnte ich nicht. Jetzt kann ich nicht mehr.

Ich danke allen, die mich in den letzten Jahren in vielfältiger Weise unterstützt und wohlwollend begleitet haben.

Mein Lebensinhalt wird es trotzdem bleiben, Menschen zu einem versöhnten Leben mit dem lebendigen Gott einzuladen, wie Paulus es für sich zusammengefasst hat (2. Kor 5,17.-21. Hfa):

¹⁷ Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas Neues hat begonnen. ¹⁸ All dies verdanken wir Gott, der durch Christus mit uns Frieden geschlossen hat. Er hat uns beauftragt, diese Botschaft überall zu verkünden. ¹⁹ Denn Gott ist durch Christus selbst in diese Welt gekommen und hat Frieden mit ihr geschlossen, indem er den Menschen ihre Sünden nicht länger anrechnet. Gott hat uns dazu bestimmt, diese Botschaft der Versöhnung in der ganzen Welt zu verbreiten. ²⁰ Als Botschafter Christi fordern wir euch deshalb im Namen Gottes auf: Lasst euch mit Gott versöhnen! Wir bitten euch darum im Auftrag Christi. ²¹ Denn Gott hat Christus, der ohne jede Sünde war, mit all unserer Schuld beladen und verurteilt, damit wir freigesprochen sind und Menschen werden, die Gott gefallen.

Christoph Reeps, Oktober 2023

Die Nachfolge ist derzeit noch nicht geregelt.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps, Pfarrhaus: 18292 Krakow am See, Wedenstr. 16,
Tel: 038457 22754, Fax 038457 519819, Mobil: +49 1523 3740196
(Sprachnachrichten höre ich nicht ab!)

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Daniel Grosche, Mobil: +49 1511 5595882, Torsten
Erleben, Mobil: +49 173 3045447,

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Mobil: +49 1523 3752404,

Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Mobil: +49 172 4566931,

Fax 038457 519927, E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Gemeindebüro: Beate Weichold Tel/Fax: 038457 519937

Dienstag + Freitag 10:00 – 12:00

Altenkreis: Gretel von Holst, Tel: 03843 682290

Posaenchor: Martina Reeps, Tel: 038457 259016

Internet: www.kirche-krakow.de

Bankverbindung für Geschäftsverkehr: Konto der KKV Güstrow,

IBAN: DE37 5206 0410 5905 0502 00

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Bankverbindung für Spenden, Lütt Hütt, Freizeiten: Konto der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Krakow,

IBAN: DE48 5206 0410 0005 0199 58

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Bankverbindung nur für Kirchgeld: Konto der Kirchengemeinde Krakow,

IBAN: DE78 5206 0410 6306 5000 64

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Schutzkonzept: <https://www.kirche-krakow.de/2023/06/schutzkonzept-der-ev-luth-kirchengemeinden-krakow/>

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Serrahn

Gemeindehaus, 18292 Kuchelmiß, OT Serrahn, An der Kirche 46,

Pfarrbüro: Ingrid Wolf, Tel: 038456 503924, E-Mail: serrahn@elkm.de;

Internet: <https://www.kgserrahn.de>

Bürozeiten: Dienstag von 14:00 bis 17:00

Friedhof Serrahn, Grabstellenanweisung: Wilhelm Oehlke, Tel: 038456
59915, 0157 79049532, wilhelmoehlke@gmail.com

Gemeindekonto Serrahn: Kirchengemeinde Serrahn,

IBAN DE71 5206 0410 7305 0502 00

BIC GENODEF1EK1, Evangelische Bank, Kassel

Für Spenden bitte den Zweck notieren; für ukrainische Flüchtlinge bitte
„Mariupol“ vermerken.

Falls eine Spendenbescheinigung benötigt wird, bitte die Adresse mitteilen!

Gemeindebrief

Redaktionsschluss: 13.10.2023 09:46:00 / Änderungen vorbehalten.

Bibelstellen, wenn nicht anders angegeben, sind zitiert aus der Lutherbibelübersetzung von 1984 und 2017.

Bilder: Damaris Meier, Buchverlage; CR; Bernd Ballhöfer, idea

Wenn sie keinen Wert auf die Gemeindeinformationen legen, nehmen wir sie auch gerne aus dem Verteiler raus. Wenn sie die Gemeindeinformationen lieber zusätzlich oder ausschließlich per E-Mail digital als pdf-Datei bekommen möchten, können sie das auch gerne melden.

Schnellinfos anmelden unter: +49 1523 3740196

Wenn Sie einen Besuch wünschen, können Sie mich gerne ansprechen oder anrufen.

Ihr Pastor Christoph Reeps



Bitte betet für Israel!

Gott hat seinem Volk zugesagt (Ps 94,14).

**Denn der HERR wird sein Volk
nicht verstoßen
noch sein Erbe verlassen.**

**Isaak segnete seinen Sohn Jakob,
den Stammvater des Volkes Israel
(Gen 27,29.b):**

**Verflucht sei, wer dir flucht;
gesegnet sei, wer dich segnet!**